

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de



Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender ☎ 379264

Mitteilungen

März bis Mai 2009

Zum Andenken an Buchhändler
Johann Wendler, welcher
sich als Förderer des im Jahre 1794
errichteten ersten Schulhauses in
Gostenhof bleibendes Verdienst
um seine Vaterstadt erworben hat.

INHALT:

Jahreshauptversammlung3
Luftverschmutzung5
Weihnachtsfeier.....14

Das älteste Schulhaus.....17
Neujahrsempfang20
Aus dem Stadtteil23

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
Paumgartnerstraße 18, 90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzende** **Gertraud Ebbert**
Paumgartnerstr. 18,
90429 Nürnberg
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstr- 38,
90419 Nürnberg
☎: 37 92 64
Mail: escheff@t-online.de

Schatzmeister **Peter Bielmeier**
Lange Zeile 7,
90419 Nürnberg
☎: 31 72 25 Fax 32 62 852
Mail peter.bielmeier@t-online.de

Schriftführer **Franz Wolff**
☎: 2745217

Beisitzer Berta Matschi
Ingrid Mundschau
Friedemann Enke
Peter Dickopp

Kassenprüfung Friedemann Ehnke

Bank Sparkasse Nbg.
Konto 1 306 789
BLZ 76050101

**Bürgerverein
Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos**

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung 2009

am **Samstag, den 25. April 2009**

um **14 Uhr 30**

im **Kleinen Saal des
Nachbarschaftshauses Gostenhof
Adam-Klein-Str.6**

Tagesordnung:

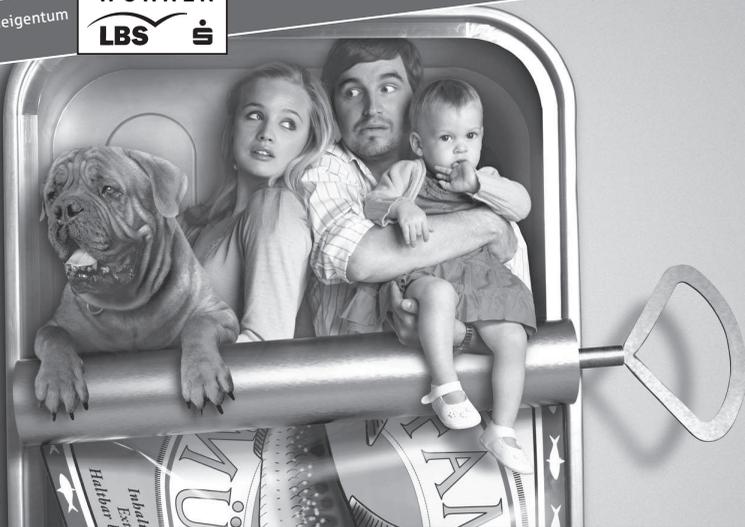
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
4. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
7. Mitgliederbewegung - Bericht des Schriftführers
8. Aussprache zu den Punkten 3-7
9. Ehrungen
10. Neuwahlen:
 - 1.Vorsitzende/r
 - 2.Vorsitzende/r,
 - Schatzmeister/in, Schriftführer/in,
 - stellv. Schriftführer/in,
 - 4 Beisitzer/innen,
 - 2 Kassenprüfer/innen,
 - Ehrenausschuss
11. Verschiedenes

Termin: Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir,
bis 31.3.2009 an die Vorsitzenden zu richten:
Frau Gertraud Ebbert, Paumgartnerstr. 18, 90429 Nbg.
Herrn Ernst Scheffler, Kirschgartenstr. 38, 90419 Nbg.

Riester-
Förderung
Für Wohneigentum
nutzen!



[www.sparkasse.de/
mehrspielraum](http://www.sparkasse.de/mehrspielraum)



Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

 Sparkasse
Nürnberg

Von Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**

Lufthygienische Situation im Nürnberger Westen



Bei der letzten Bürgerversammlung wurden von den Bürgern sehr umfangreiche, zum Teil ins Detail gehende Fragen zur Umweltbelastung in Gostenhof gestellt. Die Beantwortung dieser Fragen hätte den Zeitrahmen einer Bürgerversammlung gesprengt. Der Leiter des Umweltamtes der Stadt Nürnberg, Herr Dr. Pluschke, hat deshalb auf der Bürgerversammlung dem Bürgerverein Gostenhof vorgeschlagen, eine Informationsveranstaltung zur Schadstoffbelastung der Luft in Gostenhof und Muggenhof in naher Zukunft durchzuführen.

Für Donnerstag, den 19. Februar um 18 Uhr lud deshalb der Bürgerverein die Vertreter des Umweltamtes und die Bürger in den Großen Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof ein.

Frau Ebbert gab in ihrer kurzen Begrüßungsansprache der Hoffnung Ausdruck, dass die Informationen der Vertreter des Umweltamtes uns über die vorhandene Luftbelastung informieren, die gesundheitlichen Risiken aufklären und natürlich einen Weg zur Verringerung der Belastung aufzeigen mögen.

In seiner Einführung betonte Herr Dr. Pluschke, dass die Stadt Nürnberg in

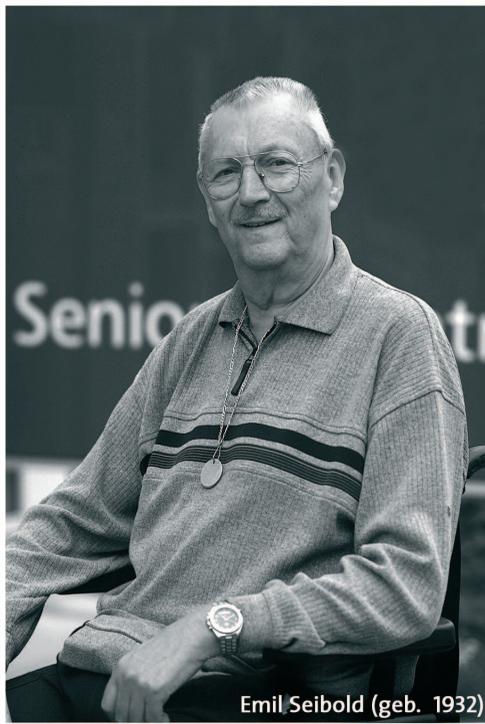
Vitanas Senioren Centrum
Patricia

PFLEGEN

Vitanas

UND WOHNEN

Hier lebe ich ...



Emil Seibold (geb. 1932)

... weil ich so sein kann, wie ich bin.
Mein Leben kann ich mir so einrichten,
wie ich es gerne habe. Ich bekomme
alles, was ich brauche.



Vitanas Senioren Centrum Patricia
Bärenschanzstraße 44
90429 Nürnberg
Telefon: (0911) 928 82 - 09
www.vitanas.de



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

der Messung der Luftverschmutzung europaweit eine Vorbildfunktion einnehme. In den letzten 40 Jahren wurden von den ortsfesten Messstationen und dem Messwagen eine Fülle von Daten ermittelt, die eine flächendeckende Messung der einzelnen Schadstoffe und ihrer Entwicklung erlaubten. Damit übertreffe Nürnberg die von der EU vorgeschriebene Erfassung der Luftverschmutzung bei weiten.

Auf Grund der neuen EU-Verordnung, die die Messung der Luftverschmutzung nur noch in festen Messstationen vorschreibe, werde der über 40 Jahre alte Messwagen der Stadt Nürnberg, mit dem bisher an allen interessanten Stellen im Stadtgebiet Messungen durchgeführt werden konnten, im nächsten Jahr still gelegt. Dann gebe es in Nürnberg nur noch fünf nach EU-Normen vorgeschriebene fest installierte Messstationen, die zur Einstufung Luftbelastung der Region nach EU-Recht ausreichen. In unserem Bereich seien dies: Jakobsplatz für das Stadtzentrum, Muggenhofer Straße für ein Industriegebiet mit viel LkW-Verkehr und Von-der-Tann-Straße für eine vielbefahrene Straße mit Wohnbebauung. Die Messergebnisse dieser Stationen werden dann auf die entsprechenden Gebiete im ganzen Stadtgebiet übertragen. Wie problematisch die Übertragung solcher punktueller Messungen auf ganze Stadtbereiche sind, zeigt die Messstation Muggenhofer Straße, wo die Belastungen seit der Schließung der AEG drastisch zurückgegangen sind.

Dr. Balzer vom Umweltschutzamt der Stadt Nürnberg trug die Ergebnisse der Messungen vor. Er wies zunächst auf das hohe Verkehrsaufkommen in unserem Gebiet hin: Frankenschnellweg 45 000 Fahrzeuge pro Tag, Fürther Straße 27 000, Von-der-Tann-Straße 40 000, Sigmundstraße 28 000 und Süd-West-Tangente 68 000. Danach stellte er kurz die wichtigsten Schadstoffe vor. Ozon, das vor allem die Atemwege reizt, spielt im städtischen Bereich auf Grund der schnellen Zersetzung durch Luftschadstoffe keine wesentliche Rolle.



Benzol, das Krebs auslösend wirkt, kommt in der Schadstoffbelastung der Luft dank der Absenkung der Benzolbeimischungen im Benzin nur noch zu unter 1 % vor.

Stickoxyde führen bei Konzentrationen von mehr als 150 µg/m³ zu akuten Erkrankungen der Atemwege. Die Stickoxydbelastung der Luft stammt zu 80 % vom Autoverkehr. In Nürnberg ist sie flächendeckend sehr hoch und überschreitet an etlichen Punkten sogar die zulässigen EU-Grenzwerte. Den Grund für die hohe Belastung sieht Herr Dr. Balzer im Verhalten der Nürnberger Autofahrer, da 60 % der Fahrten in Nürnberg Kurzstreckenfahrten sind. Bei Kurzstreckenfahrten erreichen die eingebauten Katalysatoren nicht ihre Betriebstemperatur und bleiben daher weitgehend wirkungslos.

EU Grenzwerte: 40 µg/m³ im Jahresmittel
 200 µg/m³ im Stundenmittel

Die EU-Richtlinien erlauben heute noch eine Überschreitung des Stundenmittelwerts an 35 Tagen im Jahr, ab 2010 nur noch an 18 Tagen.

Messungen in unserem Gebiet:

Messwagen: Doos 39 µg/m³
 Eberhardshof 39 µg/m³

Messtation Muggenhofer Straße
 2003/2005 über 40 µg/m³
 2008 33 µg/m³

Der Rückgang ist vor allem auf die drastische Reduzierung des Verkehrs in der Muggenhofer Straße nach Schließung der AEG zurückzuführen.

Messtation Von-der-Tannstraße
 2007 53 µg/m³
 2008 55 µg/m³

NO₂- Jahresmittelwerte in Nürnberg in µg/m³ Luft					
Messtation	2004	2005	2006	2007	2008
Hauptbahnhof	43	46	47	41	38
Ziegelstein	36	40	42	35	35
Flughafen	28	29	29	22	22
Jakobsplatz		37	39	35	35
v-d-Tann-Str.				53	55
Muggenhof	38	43	37	33	33

Fett sind die Überschreitungen des EU-Grenzwerts.

Die maximalen Stundenmittelwerte wurden 2007 an 25 Tagen, 2008 an 10 Tagen und vom 1.1. bis 28.2.2009 bereits an 19 Tagen überschritten.

Die Messungen zeigen deutlich die hohe, von Jahr zu Jahr steigende Belastung der Bevölkerung, die an Hauptverkehrsstraßen wohnen.

Feinstaub, auch PM10 genannt, besteht aus lungengängigen Staubpartikeln mit weniger als 1/100 mm Durchmesser. Der Feinstaub ist Krebs erregend. Für Feinstaub gelten die gleichen Grenzwert von 40 µg/m³ im Jahresmittel wie bei Stickoxyden. Auch hier werden in Nürnberg an vielbefahrenen Hauptstraßen mit hohem LkW-Anteil die Grenzwerte überschritten.

Mit diesen Messwerten erfüllte Nürnberg die ab 2010 verbindlichen Vorgaben für die Luftreinhaltung nicht. Herr Dr. Balzer wies am Schluss auch noch deutlich auf die Problematik von Grenzwerten hin. Diese Grenzwerte seien Kompromisse, wobei man ein gewisses gesundheitliches Risiko in Kauf nehme. (Anmerkung: Laut WHO-Hochrechnungen verkürzt die Luftbelastung in Deutschland die Lebensdauer eines Deutschen im Mittel um 10 Monate.)

Allerdings betonte Herr Dr. Pluschke, dass Nürnberg mit diesen Werten unter den deutschen Großstädten recht günstig dastünde. Der Grund liege vor allem in Deutschlands größter Fußgängerzone in der Nürnberger Altstadt. Durch die weitgehende Sperrung der Innenstadt für den Autoverkehr sei die Luftverschmutzung im Zentrum stark zurückgegangen, sie sei heute sogar geringer als in den Stadtteilen um die Altstadt.

Herr Dr. Herzle ist im Umweltamt für die Erstellung eines „Zukunftprogramms“ zuständig, mit dem die EU-Standards in Zukunft erreicht werden sollen.

Allerdings wolle man zunächst einen Antrag stellen, der die Frist für die Einhaltung der EU-Grenzwerte von 2010 auf 2015 verlängern soll. Herr Dr. Herzle gab der Hoffnung Ausdruck, dass 2015 die EU-Grenzwerte erreicht werden und schränkte sofort wieder ein: Nur wenn die Bürger mitmachen. Dann stellte er klar, dass nach einem Stadtratsbeschluss in Nürnberg keine Umweltzonen wie in vielen anderen Gemeinden eingeführt werden sollen. In Berlin und anderen Großstädte habe sich gezeigt, dass mit einer Umweltzone die Luftbelastung nur um etwa 3 % verringert werden könne. Dieser geringe Effekt erlaube nicht solch weitreichende Einschränkungen für die Autofahrer. Außerdem könnte in Nürnberg eine Umweltzone nur innerhalb des mittleren Rings eingeführt werden, da Fahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß die Möglichkeit gegeben werden müsse, problemlos die Umweltzone zu umfahren. Gerade auf dem mittleren Ring würden aber heute schon die höchsten Umweltbelastungen gemessen. Eine weitere Steigerung wolle der Stadtrat den Anwohnern nicht zumuten.

Die hohen Messwerte für Stickoxyde und Feinstaub zu Beginn des Jahres führt Herr Dr. Herzle auf ungünstige Wetterbedingungen zurück (länger anhaltende Inversionslagen, wie sie immer wieder im Winter auftreten) und weniger auf das steigende Verkehrsaufkommen.

Anhand eines Katalogs mit Minderungspotentialen für die Luftverschmutzung erläuterte Herr Dr. Herzle die Effektivität der verschiedenen Maßnahmen.

Wichtig sei der Ausbau des Radwegenetzes (die Mittel wurden im neuen Haushalt vervierfacht), der weitere Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs mit den neuen S-Bahnlinien, Verlängerung der U-Bahnen und neue Straßenbahnlinien. Einen wichtigen langfristigen Beitrag versprach sich Herr Dr. Herzle von besserer Wärmedämmung der Häuser und geringerem Ausstoß der Gewerbebetriebe. Hierzu trägt neben neuen oder verbesserten Abgasreinigungsanlagen in den Betrieben auch die Abnahme des produzierenden Gewerbes in Nürnberg bei. Den bedeutendsten Beitrag sollen neue Gesetze bringen, die den Schadstoffausstoß der Autos verringern.

Er führte aus, dass man in Nürnberg auf Verkehrslenkung, Umweltverbund, Energieeffizienz, Klimaschutzmaßnahmen und vor allem auf eine umweltfreundlichere Fahrzeugtechnik setze. Bei der anschließenden Diskussion wurde gefragt, warum die Stadt die Autofahrer nicht besser über die hohe Umweltbelastung durch Kurzstreckenfahrten informiere. Es wurde geantwortet, dass die Stadt versuche die Autofahrer auf den öffentlichen Nahverkehr um zulenken. Allerdings wurde in der Diskussion der ÖPNV als zu teuer, zu langsam und durch häufiges Umsteigen als zu unbequem eingeschätzt. Außerdem stoße er in Hauptverkehrszeiten an seine Kapazitätsgrenzen.

Auf die Frage, warum nicht mehr Straßenbäume zur Luftverbesserung gepflanzt würden, antwortete Herr Dr. Pluschke, dass im Jahr etwa 200 bis 250 Bäume neu hinzukämen. Allerdings sei für die Luftreinhaltung die Fassadenbegrünung viel effektiver.

Ein Zuhörer bemängelte, dass man für die Verkehrslenkung zu wenig mache und wollte wissen, welche Auswirkungen der Ausbau des Frankenschnellwegs auf die Luftverschmutzung habe. Herr Dr. Pluschke gestand ein, dass er dies nicht abschätzen könne. Im Augenblick liefen allerdings dreidimensionale Modellrechnungen, auf die sich Vorhersagen der Änderung der Luftbelastung stützen sollen. (Anmerkung: Es stellt sich natürlich hier auch die Frage, wie man ohne einen Messwagen, der vor Ort messen kann, die Modellrechnungen für die Luftverschmutzung überprüfen kann.)

Bei vielen Fragenden wurde immer wieder die Befürchtung deutlich, ob man ohne gesundheitliche Schäden weiter in Gostenhof wohnen kann.

Franz Wolff

BÄCKER
Café



Ehemalige Münzprägeanstalt
C. BALMBERGER

(gleich neben der Quelle)

**Gemütlich frischen Kaffee,
köstlichen Kuchen
und leckere Snacks genießen!**

und nicht vergessen

Jeden Sonntag von 7 bis 17 Uhr frische Brötchen,
Baguettes, Croissants, Bienenstich und vieles mehr!

*Fränkische
Dorfbäckerei*
KARG



Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!

Für Sie geöffnet:
Mo. - Fr. 6:30 - 20:00
Sa. 7:00 - 18:00
So.: 7:00 - 17:00
Fürther Str. 199
Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

**Kolb's
Laugenbrezen**

immer
knusprig frisch



Brezen Kolb GmbH
Fürther Straße 52
90429 Nürnberg
☎ (09 11) 26 48 73
Telefax (09 11) 2 87 96 86
www.brezen-kolb.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente
Miet- und/oder Zinseinnahmen von
insgesamt nicht mehr als € 9.000/18.000
(ledig/verh)? Dann kommen Sie zu uns
Wir beraten Sie bei der

HILO[®]

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiterin: Brigitte Kirchhoff-Möller

Roonstr. 5
90429 Nürnberg
Telefon 0911/260842
Fax 0911/288276
hilo-nuernberg@t-online.de
www.hilo-nuernberg.de

DIE MEINUNG!

Gedanken zur Schadstoffbelastung der Luft in Nürnberg

Die neuen EU-Umweltgesetze zwingen die Stadt Nürnberg zu handeln, wenn Strafen wegen zu hoher Umweltbelastungen vermieden werden sollen. Aber es verwundert doch sehr, dass im Stadtrat und bei der Stadtverwaltung immer noch die Hoffnung besteht, man könne mit neuen Techniken und durch freiwilliges Umsteigen auf umweltfreundlichen Verkehr den jetzigen Trend ständig steigender Schadstoffbelastung umkehren. Dabei zeigen doch die Statistiken, dass der geringere Schadstoffausstoß neuer Autos sofort wieder durch höhere Zulassungszahlen und damit ein weiter steigendes Verkehrsaufkommen mehr als ausgeglichen wird. Auch der Appell an die Vernunft der Autofahrer, für Kurzstreckenfahrten häufiger zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu nutzen, brachte bisher keinen messbaren Erfolg. Dabei haben wir in Nürnberg doch ein Paradebeispiel für einen nachhaltigeren Rückgang der Luftschadstoffe: Die weitgehende Sperrung der Altstadt für den Durchgangsverkehr vor etwa 20 Jahren. Warum setzten wir eigentlich diese für die Umwelt sehr erfolgreiche Verkehrspolitik heute nicht einfach fort?

Erinnern wir uns: Bis 1996 setzten die Stadtratsmehrheit und die Stadtverwaltung auf eine Verdrängung des Autoverkehrs aus der Stadt, um die Umweltbelastungen durch den Autoverkehr zu reduzieren. Die größte Fußgängerzone Deutschlands wurde in der Altstadt errichtet, man setzte auf eine strikte Parkraumbewirtschaftung, widmete den Straßenraum zugunsten von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichen Nahverkehr um und trieb den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (etwa Stadtbahn nach Kornburg und Erlangen) voran.

Mit dem Wechsel der Stadtratsmehrheiten nach der Kommunalwahl 1996 wurde dieser erfolgreiche Weg verlassen.

Das Ergebnis sieht man heute: Problematische Umweltbelastungen an vielen Stellen. So kann unsere Gesundheit nicht geschützt werden.

Franz Wolff

Weihnachts- des Bürgervereins

Die Kinder des Kindergartens St. Pfarrer Bielmeier`s besinnliche

Die gut gelaunten Gäste schätzten die
Enke. Große Anerkennung fanden sie bei
der Bäckerei Fehr und der Sparkasse

Im Herbst werden wir das Rezept

Nun hoffen wir, dass unsere gelebte
Resonanz finden, um mit einander

Gertraud Ebbert



und Jahresabschlussfeier reins 2008

Anton stimmten uns mit ihren Liedern bestens auf die Weihnachtstage ein. Herrn Geschichte fand ebenfalls großen Anklang.

ten besonders den speziellen Kartoffel-Stollen unseres Vorstandsmitgliedes, Herrn den die weihnachtlichen Aufmerksamkeiten unserer „Gönner“, der Firma DATEV, kasse Nürnberg. Herzlichen Dank an die edlen Spender!

ot des Stollens verraten.

gentlichen „gemütlichen Treffen“ (Termine siehe Rückseite) auch weiterhin eine gute der ins Gespräch zu kommen.



Wir sind stolz auf unser Wohnstift Vitalis



„Das Wichtigste ist für mich das Gesundheitszentrum, ich gehe täglich für 2 Stunden dort hin, alle sind sehr freundlich und ich habe viele Freundschaften geschlossen, es gibt nichts besseres.“

(Elli Britzl)

„Hier bin ich gut aufgehoben, jederzeit ist jemand für mich da, und das nächste Mal fahre ich wieder mit bei der Vitalis-Urlaubsreise.“

(Betty Dötsch)

**Wohnstift Vitalis · Fahrradstr. 19 · (nähe U-Bahn Maximilianstraße)
90429 Nürnberg · Tel: 0911/32020 · www.wohnstift-vitalis.de**

Gostenhofs erste Schule



Herr Basel von der Berufsschule 2 hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass die Gedenktafel für den Stifter der ersten Gostenhofer Schule am Eingang Kernstraße 6 immer wieder für Verwirrung sorgt.

Auf der Gedenktafel steht:

Zum Andenken an den Buchhändler Johann Wendler, welcher sich als Förderer des im Jahr 1794 errichteten Schulhauses in Gostenhof ein bleibendes Verdienst um seine Vaterstadt erworben hat.

Wahrscheinlich hat man irgendwann diese Gedenktafel einfach an ir-

gendeinem Gostenhofer Schulhaus angebracht. Aber Passanten fragen immer wieder verwundert, ob hier bereits 1794 die erste Gostenhofer Schule stand. Natürlich nicht. Zu dieser Zeit befanden sich hier noch Felder und Wiesen.

Die ersten Gostenhofer Schule befand sich in der Gostenhofer Schulgasse 5. Die Schulgasse gibt es heute noch. Sie liegt versteckt zwischen Nachkriegsbauten zwischen Rothenburger Straße und Gostenhofer Hauptstraße, also im alten Zentrum von Gostenhof. Dort kaufte Johann Wendler, ein Leipziger Buchhändler, der aus Gostenhof stammte, 1794 ein Haus. Im Obergeschoss richtete er ein Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung ein und das Erdgeschoss wurde vermietet, um den Erhalt der Schule zu sichern. Um 1800 wurden in dieser Schule bereits 300 Kinder in zwei aufeinander folgenden Abteilungen unterrichtet. 1883 wurde diese Schule aufgegeben und die Kinder zogen um in die neuerrichtete Schule an der Knauerstraße.

Es stellt sich natürlich die Frage, ob diese Gedenktafel trotz der inzwischen modernen Bebauung nicht besser an die Stelle des ersten Gostenhofer Schulhauses im „alten“ Gostenhofer Schulgässchen gehört?

Franz Wolff



©photocase

MAXIMILIAN

A P  T H E K E

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen gesunden Start in den Sommer!

Alles Gute,

Fürther Straße 158, 90429 Nürnberg
Tel. 0911-31 32 77
Fax 0911-99 37 88 2

Maximilian Apotheke
Reinhard Wörlein e. K.
Apotheker / Inhaber

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Direkt an der U-Bahn Haltestelle Maximilianstraße

Ludwigs-
Apotheke

Für Ihre Gesundheit sind wir gerne für Sie da!

Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr



©photocase

Reinhard Wörlein e.K.
Apotheker / Inhaber

Fürther Straße 39, 90429 Nürnberg
Tel. 0911-262485 Fax 0911-2879912

Direkt an der U-Bahn Haltestelle Gostenhof

Ihre Apotheken im Nürnberger Westen.

Lebendiges Gostenhof

Peter Dickopp

Unter diesem Motto wollen wir in loser Folge Vereine bzw. Gruppen aus unserem Stadtteil vorstellen. Damit soll auch ein Teilaspekt der kulturellen und sonstigen Vielfalt Gostenhofs aufgezeigt und ein nachbarschaftliches Interesse geweckt und gefördert werden.

Wir starten unsere Serie mit dem ältesten ausländischen Verein in Nürnberg, dem

Centro Español

Herzlich willkommen!

Unser Verein „Centro Español e.V. Nürnberg“ ist bereits seit langem über Nürnbergs Stadtgrenzen hinaus bekannt. Gegründet von den ersten spanischen „Gastarbeitern“ unter der „Obhut“ der spanischen Botschaft in Bonn und des Generalkonsulats in München im Jahre 1961, gehört er zu den ältesten ausländischen Vereinen Deutschlands.

Bereits die erste Vereinssatzung unseres heute als gemeinnützig anerkannten Vereins beinhaltete die Zielsetzung, spanisches Kulturgut in der Fremde zu erhalten und gleichzeitig zur Verständigung zwischen Deutschen, Spaniern und Angehörigen anderer Nationalitäten beizutragen.

Bücherlesungen, Vorträge und Diskussionen, Theateraufführungen etc. in spanischer Sprache, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Nürnberger Amt für Kultur und Freizeit (KuF), dem Nürnberger „Club Español“ oder dem Koordinationskreis spanischer Vereine veranstalteten wir häufig in unseren Vereinsräumen.

Da unser Verein allen Nationen offen steht – jeder kann Mitglied werden – ist in den letzten Jahren der Anteil nicht spanischer Mitglieder ständig gestiegen. Man muss aber nicht Mitglied sein, auch Gäste sind an unserer typisch spanischen Bar herzlich willkommen.

Unser Vereinsheim befindet sich zur Zeit noch in der Fürther Straße 354, ab Winter 2009/10 in der ehemaligen AEG, Fürther Straße.

Weitere Informationen erhalten Sie über: Centro Español, Fürther Straße 354, 90429 Nürnberg, Tel. 0911-318119; Sekretariat 0911-4753116 oder über Internet <http://centro-espanol.com>



Neujahrsempfang des Bürgervereins 2009

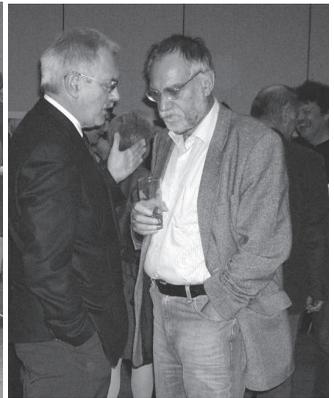
Wie jedes Jahr war der Neujahrsempfang des Bürgervereins „das gesellschaftliche Ereignis“ des Jahres in Gostenhof. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Kirchen, städtischer Dienststellen und der Vereine trafen sich zu zwanglosen Gesprächen.



Musikalisch untermalt wurde der Abend von der Musikgruppe Kurkuma Lounge.



Nach der Begrüßung der Gäste durch unseren stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Scheffler, gab unsere Vorsitzende Frau Ebbert der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Situation für unsere Mitbürger weiter verbessern werde und vor allem Lösungen für die Verringerung der Belastungen durch den Verkehr gefunden werden. Herr Förther begrüßte die Gäste auch



im Namen des Oberbürgermeisters und betonte, dass die Stadt alles unternehme, um bürgernäher zu werden und sich der Probleme der Bürger anzunehmen. Ein Beispiel dafür sei die Bildung des neuen Dienstleistungszentrums SÖR als zentrale Anlaufstelle für den Öffentlichen Raum.

Einige Eindrücke vom Empfang vermitteln die Bilder. Rechts oben ein SPD-Spitzengespräch zwischen dem Staatssekretär im Bundesaußenministerium Herrn Glöser und dem früheren Vorsitzenden der Stadtratsfraktion Herr Schönfelder. Rechts unten Frau Ebbert mit den Spitzen der CSU, Frau Wöhrl, Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, Herrn Frieser, dem Vorsitzenden der Stadtratsfraktion und Herrn Stadtrat Bielmeier.

Im Hintergrund Bürgermeister Förther und Pfarrer Sichelstiel von Dreieinigkei.

Franz Wolff





Zum Hobelwirt

fränkisch, böhmisch, österreichische Gastlichkeit

Paumgartnerstr. 22 • 90429 Nürnberg (U-Bahn Haltestelle Bärenschanze)

Tel: 0911/2774434 • www.hobelwirt.de

Aus dem Stadtteil

Rotlicht-Lokale in der Eberhardshofstraße?



Die Eberhardshofstraße ist eine schmale Straße südlich des U-Bahnhofs Gostenhof. Auf beiden Seiten befinden sich überwiegend Wohnhäuser und im Erdgeschoss Läden und frühere Wirtschaftshäuser, die heute in Clubs umgewandelt wurden. Die Straße könnte sicher ein paar Mal öfter gereinigt werden.

Nun häufen sich Beschwerden über Lärm vor den Kneipen und Clubs zu nachtschlafender Zeit, sogar der Verdacht auf illegale Prostitution wurde geäußert, wie der Stadtanzeiger berichtete. Besonders der „Club Bulgaria Azis“ geriet ins Visier des Ordnungsamtes, da er eine für Behörden undurchsichtige Mischung aus Privatclub, Spielothek, Tanzlokal und Anbahnungsgaststätte darstellt. Allerdings konnten bei den Kontrollen des Ordnungsamts bisher keine Belege für Zuhälterei oder Zwangsprostitution gefunden werden.

Das Ordnungsamt hat dort die Sperrstunde von 5 Uhr auf 1 Uhr vorverlegt. Eine Regelung, die gerade in Wohngebieten sinnvoll ist.

Im Stadtanzeiger wurde gefordert, dass neben der Überwachung durch Polizei und Stadt auch der Bürgerverein endlich vor Ort präsent sein und vermitteln solle.

Ich muss gestehen, dass mir einfach die Erfahrung fehlt, um vor Ort zwischen aufgebracht Anwohnern, Kneipenbesitzern, vielleicht sogar Prostituierten und Zuhältern zu vermitteln. Den restlichen aktiven Bürgervereinsmitgliedern geht es wohl genauso. Hier sind die Behörden und die Stadt gefordert. Die im Bürgerverein tätigen Ehrenamtlichen sehen ihre Aufgaben darin, Anregungen und Beschwerden von Bürgern an die Stadt weiterzugeben und ein Forum zu bieten für die Diskussion von Bürgern und städtischen Dienststellen.

Franz Wolff

LICHTBLICK
OPTIK GmbH



Fürther Strasse 66
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/265256
Fax.: 0911/263784
lichtblick-optik@arcor.de

Gegen Falten: Sehcheck Gratis



WIR SIND DIE MEISTER.



FRANZ MATSCHI



WIR TRAUERN UM UNSEREN EHRENVORSITZENDEN

Nach längerer Krankheit hat er uns verlassen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Herr Matschi stellte viel Zeit in den Dienst unseres Vereins. Ganz besonders schätzten unsere Vereinsmitglieder und wir vom Vorstand seine große Offenheit und sein Verständnis. Seine lange Erfahrung als Geschäftsmann und seine persönliche Freundlichkeit unterstützten sein großes Verhandlungsgeschick gegenüber Institutionen und Verbänden und im Verein.

Lebhaft in Erinnerung ist uns noch ein Kurs über das „Schafkopf-Spielen“, der besonders im Vorstand neue AnhängerInnen fand. Auch sein selbst gefertigtes Wurfspiel für Kinder „Max und Moritz“ fand viel Anklang bei den jungen Besuchern unseres Standes auf Festen in Gostenhof und Muggenhof.

All dies ist uns in bleibender Erinnerung, genauso wie seine stets positive Einstellung zu Menschen und Problemen.

Er lebt weiter in unserer Erinnerung.
Danke, Franz!

Gertraud Ebbert

Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle
Muggenhof – und Doos**
Nürnberg e.V. gegr. 1880



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 11)
 Familienmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag: € 13)
 Firmenmitgliedschaft (Jahresmindestbeitrag: € 15)

.....
Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

.....
Geburtsdatum Telefon E-Mail

Nürnberg, den

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

.....
Kontonummer Bankleitzahl

.....
Bank/Kreditinstitut

.....
Ort/Datum Unterschrift

Termine des Bürgervereins

Samstag
25. April
14 Uhr 30

Jahreshauptversammlung mit Wahlen
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6
Kleiner Saal

Montag
18. Mai
18 Uhr 30

Gemütlicher Stammtisch
für Mitglieder und Gäste
Gaststätte Schwanzenbräu
Adam-Klein-Str. 27
Bei schönem Wetter im
Wirtshausgarten



Backwaren und gute reine Sauerteigbrote
aus eigener Herstellung,
denn Backen soll handwerklich sein!

Tel. 0911/261601

Fax: 0911/262978

Solgerstr. 13, 90429 Nürnberg